



**Zukunft  
Gewissheit geben**



Messstelle nach § 29b  
(ehemals § 26) Bundes-  
Immissionsschutzgesetz  
(BImSchG)



VMPA-SPG-134-97-HE

## STELLUNGNAHME

**Nr. T 4503-3**

**Ergänzende Stellungnahme  
zum Gutachten Nr. T4503-2:  
„Prognose der zu erwartenden Geräuschimmissionen  
nach AVV Baulärm in der Nachbarschaft  
während der Baumaßnahmen  
für das Vorhaben Ultramet**

**Abschnitt C1 „Osterath – Rommerskirchen“**

**Hier: 1. Deckblattänderung  
Stellungnahme zu Auswirkungen einzelner Änderungen**

Auftraggeber: Amprion GmbH  
Robert-Schumann-Str. 7  
44263 Dortmund

Unsere Zeichen:  
UT-F/Sun

Dokument:  
T4503-3-Stellungnahme.docx

Ausgestellt am: 24. Juni 2024

Das Dokument besteht aus  
5 Seiten  
Seite 1 von 5

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Monika Sundermann

Die auszugsweise Wiedergabe  
des Dokumentes und die  
Verwendung zu Werbezwecken  
bedürfen der schriftlichen  
Genehmigung der  
TÜV Technische  
Überwachung Hessen GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen  
sich ausschließlich auf die  
untersuchten Prüfgegenstände.

Managementsystem  
ISO 9001 / ISO14001  
zertifiziert durch:



Handelsregister Darmstadt HRB 4915  
USt-IdNr. DE 111665790  
Informationen gem. §2 Abs. 1 DL-InfoV  
unter [www.tuev-hessen.de/impressum](http://www.tuev-hessen.de/impressum)  
Bankverbindung:  
Commerzbank AG  
BIC DRESDEFFXXX  
IBAN DE23 5008 0000 00971005 00

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Prof. Dr. Matthias J. Rapp  
Geschäftsführer:  
Dipl.-Ing. (FH) Henning Stricker  
Dipl.-Kfm. Thomas Walkenhorst

Telefon: +49 69 7916-0  
Telefax: +49 69 7916-190  
[www.tuev-hessen.de](http://www.tuev-hessen.de)



Beteiligungsgesellschaft  
von:



TÜV Technische  
Überwachung Hessen GmbH  
IS  
Am Römerhof 15  
60486 Frankfurt am Main  
Deutschland

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Situation und Aufgabenstellung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Situation unter Berücksichtigung der 1. Deckblattänderung.....</b>	<b>3</b>
2.1	Verschiebung Mast Nr. 3, Bl. 4688 .....	4
2.2	Anpassung Schutzstreifen zwischen Mast Nr. 250 A – Portal Konverter, Bl. 4588.....	4
2.3	Anpassung Zuwegung Mast Nr. 239 A, Bl. 4588 .....	4
2.4	Anpassung Arbeitsfläche Mast Nr. 1239, Bl. 4588.....	4
2.5	Verschiebung Mast Nr. 29B, Bl. 4207 .....	4
2.6	Ergänzung Zuwegung Provisorien.....	5
<b>3</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>5</b>

## **1 Situation und Aufgabenstellung**

Die Amprion GmbH plant die Errichtung und den Betrieb einer  $\pm 380$ -kV-Freileitung in Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik (HGÜ) sowie temporär auch im Drehstrombetrieb im ca. 29,5 km langen Abschnitt „Osterath - Rommerskirchen“ des Gesamtvorhabens „Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom“.

Für die geplanten Baumaßnahmen im Zuge der Änderung und des Neubaus hat die TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen) ein Lärmgutachten nach AVV Baulärm erstellt, welches den Titel

### **G U T A C H T E N**

Nr. T 4503-2

Prognose der zu erwartenden Geräuschimmissionen nach AVV  
Baulärm in der Nachbarschaft während der Baumaßnahmen  
für das Vorhaben Ultranet

Abschnitt C1 „Osterath – Rommerskirchen“

trägt. Dieses Gutachten vom 17. Mai 2023 stellt den Planungsstand zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung im Mai 2023 dar. Inzwischen gibt es einige Anpassungsbedarfe, die zu einer Deckblattänderung führen, und an manchen Maststandorten auch die Baumaßnahmen betreffen. Zu diesen Anpassungen wird im Kapitel 2 jeweils eine kurze Einschätzung der Auswirkungen hinsichtlich des Baulärms getroffen. Alle Angaben beziehen sich auf das ursprüngliche Gutachten T4503-2 und die jeweils beschriebenen Anpassungen.

## **2 Situation unter Berücksichtigung der 1. Deckblattänderung**

Die 1. Deckblattänderung umfasst die folgenden Maßnahmen, welche analog der Auflistung im Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung dargestellt werden:

1. Verschiebung Mast Nr. 3, Bl. 4688
2. Anpassung Schutzstreifen zwischen Mast Nr. 250A – Portal P007 Konverter Meerbusch, Bl. 4588
3. Anpassung Zuwegung Mast Nr. 239A, Bl. 4588
4. Anpassung Arbeitsfläche Mast Nr. 1239, Bl. 4588
5. Verschiebung Mast Nr. 29B, Bl. 4207
6. Ergänzung Zuwegung Provisorien

Im Folgenden wird näher auf die Änderungen eingegangen. Eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Änderungen kann dem Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung entnommen werden.

## **2.1 Verschiebung Mast Nr. 3, Bl. 4688**

Der geplante Mast 3 der Bl.4688 befindet sich im Bereich der Umspannanlage Osterath. Der Standort dieses Mastes wird um 17,1 Meter in Leitungsachse Richtung Mast Nr. 2 verschoben und die Zuwegung angepasst. Der Masttyp sowie alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung bleiben identisch. Damit rückt der Rand der Baustelle dem hier maßgeblichen Immissionsort IO1C (Ingerweg 104, 40670 Meerbusch) um rund 20 Meter näher. Da der Abstand aber weiterhin über 500 m beträgt, hat die Mastverschiebung keinerlei Auswirkung auf die berechneten Beurteilungspegel an IO1C. Dies gilt genauso für den Immissionsort IO1B, der sich in rund 650 m Entfernung befindet.

## **2.2 Anpassung Schutzstreifen zwischen Mast Nr. 250 A – Portal Konverter, Bl. 4588**

Die Anpassung des Schutzstreifens hat keine Auswirkungen auf die Bauvorgänge. Somit wirkt sie sich auch nicht auf die Beurteilungspegel an den Immissionsorten im Umfeld des Maßnahme (IO1, Hardt 26A, 47877 Willich) aus.

## **2.3 Anpassung Zuwegung Mast Nr. 239 A, Bl. 4588**

Im Bereich des Mastes Nr. 239A, Bl. 4588 betrifft die geplante Änderung nur eine geringfügige Veränderung der Zuwegung. Solche Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die berechneten Beurteilungspegel. Die nächstgelegenen Immissionsorte IO19 (Neersener Str. 2, 41564 Kaarst) und IO21, (Viersener Str. 104B, 41462 Neuss) befinden sich zudem erst in rund 300 m Entfernung, so dass Änderungen der Geometrie im Bereich der Baustelle bzw. Zuwegung keine Auswirkungen auf die Geräuscheinwirkungen an den Immissionsorten haben.

## **2.4 Anpassung Arbeitsfläche Mast Nr. 1239, Bl. 4588**

Im Bereich des Mastes 1239 der Trasse 4588 betrifft die geplante Änderung nur eine geringfügige Veränderung der temporären Arbeitsflächen mit einer Verschiebung innerhalb des Schutzstreifens um einige Meter nach Süden. Der geplante Standort von Mast 1239 sowie der Masttyp bleiben unverändert. Die berücksichtigten Vorgänge bleiben ebenfalls gleich und verschieben sich nur räumlich etwas. Die nächstgelegenen Immissionsorte IO23 (Holzbüttgener Weg 23, 41462 Neuss) und IO21 (Viersener Str. 104B, 41462 Neuss) sind rund 250 bzw. 350 m von der Baustelle entfernt. Die Änderung der Arbeitsfläche hat keinerlei Auswirkung auf die berechneten Beurteilungspegel an diesen Immissionsorten.

## **2.5 Verschiebung Mast Nr. 29B, Bl. 4207**

Der geplante Mast 4207/29B befindet sich im Bereich der Umspannanlage Rommerskirchen. Der Standort dieses Mastes wird um rund 66 m in Richtung Mast 29 A verschoben. Der Masttyp sowie alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung bleiben identisch. Der Abstand der Baustelle zum hier maßgeblichen Immissionsort IO76 (Am Schaltwerk 3, 50129 Bergheim) ändert sich dabei nur um rund 10 m. Da der Abstand bereits deutlich über 900 m beträgt, hat die Mastverschiebung keinerlei Auswirkung auf die berechneten Beurteilungspegel an IO76. Dies gilt ebenso für die weitere Wohnbebauung im Osten und Westen.

## 2.6 Ergänzung Zuwegung Provisorien

Im Bereich der Provisorien wird die Zuwegung ergänzt. Solche Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die berechneten Beurteilungspegel. Die nächstgelegenen Immissionsorte im Umfeld (IO1C) befinden sich zudem erst in rund 400m Entfernung, so dass Änderungen der Geometrie im Bereich der Baustelle/Zuwegung keine Auswirkungen auf die Geräuscheinwirkungen am Immissionsort haben.

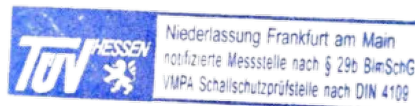
## 3 Fazit

Im Gutachten T4503-2 wird nachgewiesen, dass an den Immissionsorten im Umfeld der geplanten Anpassungen (hier IO1, IO1A-D), IO19-IO23, IO76) die Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm durch die geplanten Baumaßnahmen deutlich unterschritten werden.

Insgesamt kann ausgesagt werden, dass die geplanten Änderungen bezüglich des Baulärms **keine relevanten Auswirkungen** haben und zu **keiner Verschlechterung** gegenüber den im Gutachten T4503-2 ermittelten Geräuschimmissionen durch Baulärm führen.

Industrie Service  
Geschäftsfeld Umwelttechnik  
Lärm- und Erschütterungsschutz

  
Martin Heinig  
(Fachlich Verantwortlicher)



  
Monika Sundermann  
(Sachverständige)